

# Metrik. Kontext. Impact.

Entwicklung  
eines Referenz-  
modells zum  
DORA-basierten  
Reporting

Impact.

## ERRED REFERENZMODELL

Das im Rahmen von ERRED entwickelte Referenzmodell umfasst drei Säulen, die die Umsetzung einer verantwortungsvollen Forschungsbewertung am KIT vorantreiben:  
**Indikatoren, Kommunikation und Framework (Rahmenbedingungen)**

	INDIKATORIK	KOMMUNIKATION	FRAMEWORK			
WIRKUNGSEBENE	strategisch	Benchmarking KPIs	externe Kommunikation	Research Assessment Policy	Personenebene	
	operativ	Bewertungsschema: Maturitätsmodell		externe Standards (DORA, CoARA)		Institution
		Internationale Standards	Stakeholder-Beteiligung	Affiliationsrichtlinie	Externe Faktoren	
		Kriterien HGF	Kampagnen			
		Qualitative Indikatoren	Schulungen, Workshops	Identitätsmanagement		

Als Grundlage für das Referenzmodell wurde im ERRED-Projekt ein vom Helmholtz Open Science Office entwickeltes Maturitätsmodell (Castell et al. 2024) adaptiert.

Das Kernprinzip ist die Beurteilung verschiedener Dimensionen mit differenzierten Attributen. Einbezogen werden die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Forschenden und Publikationsformen. Die fünf Kernprinzipien Offenheit, Kollaboration, Qualität, Nachhaltigkeit und Impact sind die Basis der Bewertungskriterien.

Das Maturitätsmodell ist ein Werkzeugkasten, der je nach Bedarf angepasst werden kann und offen bleibt für eine individuelle Gewichtung der Metriken.

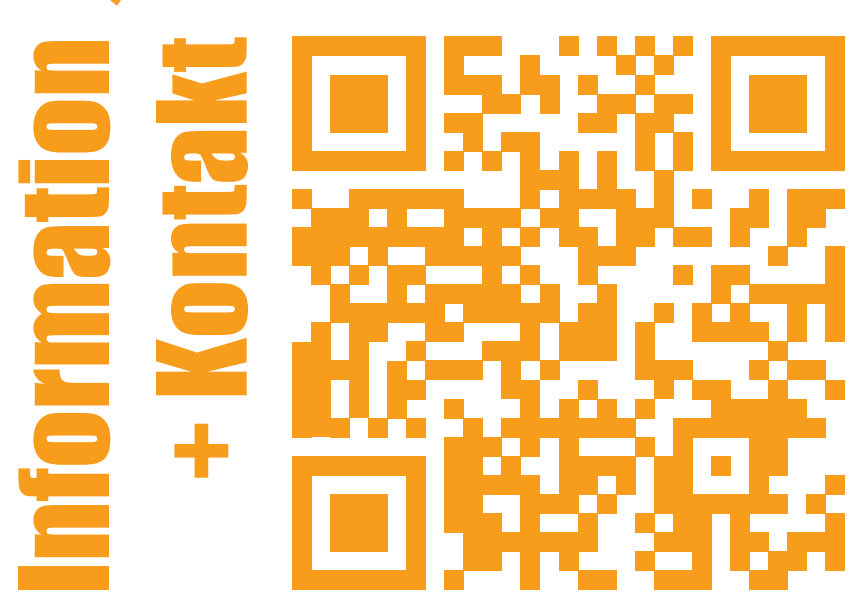
### Dimensionen

Die Dimensionen bilden die verschiedenen Perspektiven der Forschungsleistung ab, die in die Gesamtbewertung einfließen und bedarfsgerecht gewichtet werden.

### Attribute

Die Dimensionen sind in einzelne Attribute, mit Reifegrad von 0 bis 5, unterteilt.

Der Grad bestimmt sich aus einer Vielzahl von Metriken sowie einer qualitativen Bewertung.



SOURCES  
Castell, Wolfgang zu, Doris Dransch, Guido Juckeland, u. a. 2024. „Towards a Quality Indicator for Research Data Publications and Research Software Publications – A Vision from the Helmholtz Association“. arXiv:2401.08804. Preprint, arXiv, Januar 26. <https://doi.org/10.48550/arXiv.2401.08804>.

FAZIT + AUSBLICK

### HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN

- Personalwechsel?**  
Lückenlose Dokumentation → Adaption statt Neuschöpfung → eigene Weiterentwicklung der Ideen
- Komplexe, verfestigte Strukturen?**  
Erschließung der Prozesse → Einbindung der Stakeholder:innen → Kommunikationsstrukturen aufbauen → Rahmenbedingung statt einzelne Teillösungen → Anpassung des Einflussbereichs
- Dynamische Entwicklung des Themas?**  
– Parallele Initiativen und Netzwerke ermitteln → Externe Impulse aufgreifen statt isoliert arbeiten → Eigene Lösungen daraus entwickeln  
– Offen bleiben und neue Entwicklungen integrieren → Agiles Projektmanagement
- Nachhaltigkeit und Verfestigung angestoßener Prozesse?**  
Von Projektzielen zur Stellenbeschreibung → Einrichtung einer Referent:innenstelle

Während des Projekts wurde deutlich, dass Reformen in Vision und Strategieprozesse eingebunden werden müssen. Die Entwicklung hin zu verantwortungsvollen Metriken und Open Science stellt ein fest etabliertes System in Frage und wird zu einem kulturellen Wandel im wissenschaftlichen Publikationswesen und Bewertung führen. Die KIT-Bibliothek wird die im BMFTR-Projekt ERRED gesetzten Impulse schrittweise umsetzen:

- Die KIT-Bibliothek setzt sich für die Unterzeichnung und den Beitritt zu CoARA ein..
- Identitätsmanagement-Kampagnen auf Campusebene, um die Sichtbarkeit von Forschungsprofilen zu erhöhen und die Relevanz des institutionellen Repositoriums zu stärken.
- Fortführung der aufgebauten Kommunikationswege: Netzwerken mit externen Interessensgruppen, Austausch mit KIT-Stakeholder:innen, Schulungen und Workshops.

SUSTAINABILITY IMPACT QUALITY OPENNESS COLLABORATION

